



Hannover

„Ich bevorzuge Ausstellungen gegen Antisemitismus!“

Antragssteller: RCDS Hannover

Der StuRa möge beschließen:

Der *AStA der Leibniz Universität Hannover* wird dazu aufgefordert zum November 2013 oder zu einem später möglichen Zeitpunkt die Ausstellung „Man hat sich hierzulande daran gewöhnt“ der *Amadeu-Antonio-Stiftung* auszuleihen und sie in der *Leibniz Universität Hannover* auszustellen.¹

Begründung:

- Im November finden die großen Rehabilitationsfeiern der Opfer der nationalsozialistischen Machenschaften innerhalb der ehemaligen TH-Hannover statt. Dies ist ein überaus geeigneter Zeitpunkt um neben dem historischen Antisemitismus auch den heutigen Antisemitismus zu thematisieren. Immer noch ist Antisemitismus in der Gesellschaft ein großes Problem. Begründet darin, dass er nur selten offen artikuliert wird sondern eher über Umwege Ausspruch findet, ist viel Aufklärungsarbeit nötig.

- Der Gegenwartsbezug der Ausstellung stellt ein wichtiges Merkmal bei der Aufklärung gegen den Antisemitismus in den Mittelpunkt: Antisemitismus ist kein Problem, dass mit der Befreiung vom Nationalsozialismus 1945 vom deutschen Boden verschwunden. Darüber hinaus sind neue Arten des Antisemitismus in die deutsche Öffentlichkeit getreten wie *Antisemitismus in muslimisch geprägten Milieus* oder *sekundärer Antisemitismus* durch bestimmte Spielarten der sogenannten *Israelkritik*. Die Ausstellung der *Amadeu-Antonio-Stiftung* setzt sich mit diesen Thematiken über verschiedene Zugänge auseinander.

¹ Die Kosten für die Ausstellung betragen 100 € zuzüglich Transport und Versicherung.